

Einsam

Megahertz

Hör auf zu jammern, lass die Tränen sein,
Dich so zu sehen, macht dich für mich nur hässlich und klein
Der Kummer sitzt zwar tief, doch es hat keinen Zweck
Das sagst du dir jeden Tag
Die Anrufe, sie spenden dir nur kurzen Trost
Hab dein Schiff in einen tiefen Abgrund gelotst
Jeder Blick durchs Zimmer bleibt an meinem Bild verharret
Und ist wie zu Eis erstarrt

Bist du einsam
Ist es das, was du willst?
Ist es das, was du fühlst?
Wenn du nicht bei mir bist
Fühlst du dich einsam
Frisst es dich auf jede Nacht
Hat es dich um den Schlaf gebracht
Die Angst mich zu verlieren
Manchmal kommen Wut und der Hass in dir auf
Du weisst, ich war nicht ehrlich, hab deine Liebe verkauft
Doch du bist zu feige, um dich aus dem Dreck zu ziehen
Denn ich in dir hinterliess
Ob ich grade an dich denke, geht dir durch den Kopf
Du hasst dich zwar dafür, doch du hoffst
Du hängst an jedem Strohalm und das mach dich krank
Und für mich völlig uninteressant

[refrén]

Ich bin doch der Böse, ich hab dich verlassen
Dich ins tiefe Tal deiner Tränen dich entlassen
Ich sollte jetzt leiden, mir die Augen ausheulen
Doch das ist nur ein Traum, wach auf, es ist nicht echt
Mir geht es gut und du?
Du fühlst dich schlecht?
Ist das Leben nicht ungerecht?

Bist du einsam
Ist es das, was du willst?
Ist es das, was du fühlst?
Wenn du nicht bei mir bist
Fühlst du dich einsam
Frisst es dich auf jede Nacht
Hat es dich um den Schlaf gebracht
Die Angst mich zu verlieren
Einsam?
Ist es das, was du willst?
Ist es das, was du fühlst?
Die Angst mich zu verlieren